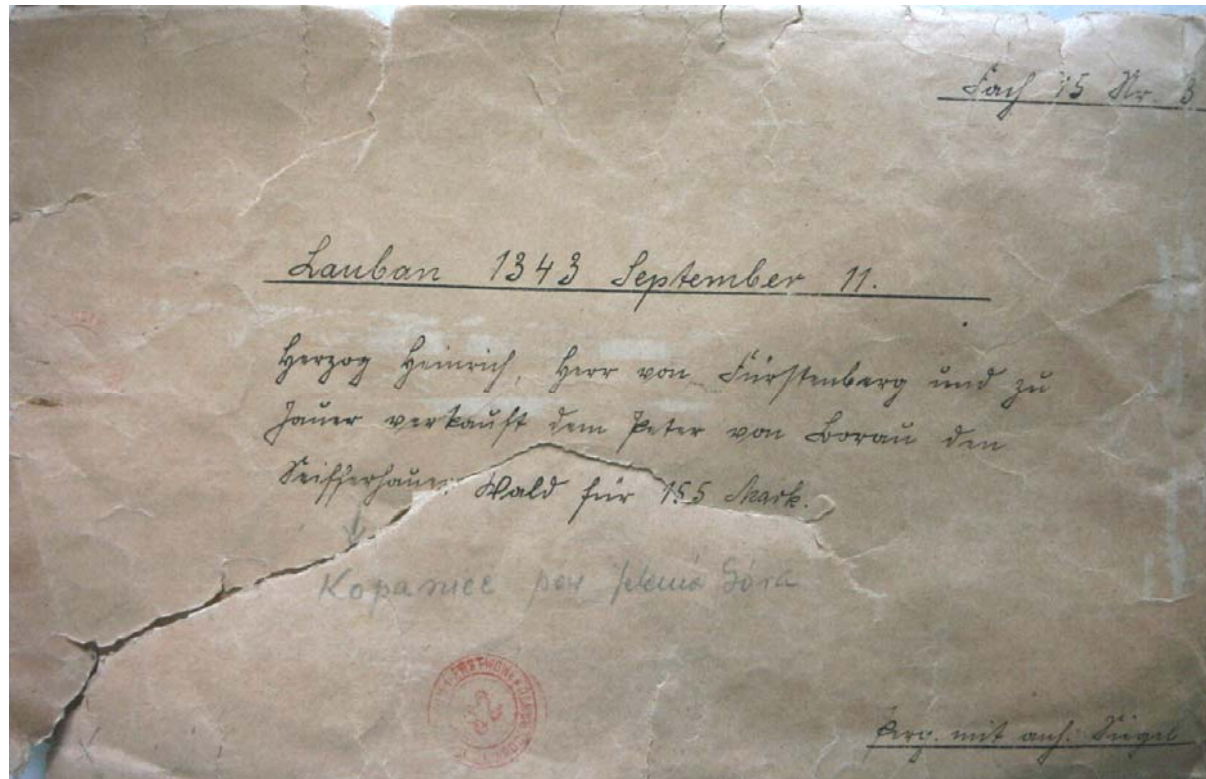


Hrsg. Ullrich Junker

**Peter von Borau
kauft 1343 den Seiffershauer Wald
von Herzog Heinrich, Herr von Fürstenberg
und zu Jauer**



Fach 75 Nr. 5

Lauban 1343 September 11.
Herzog Heinrich, Herr von Fürstenberg und zu
Jauer verkauft dem Peter von Borau den
Seiffershauer Wald für 155 Marck

Perg. mit anh: Siegel

1343 September 11. Lauban.

Herzog Heinrich I. von Jauer verkauft dem Peter von Borau den Seiffershauer Wald für 155 Mark.

In Gotis Namen Amen. Wir Heinrich, von gots genaden, Herczoge von Slezien, Here von Furstenberg vnde czu dem Jawor, tun kunt ewiglich allen den, dy no syn adir werden, daz wir unsem getruwen dyner vnde manne Petir von Borow, Habin vorkouft Recht unde redelich den walt Syfridishow, der gelegin ist szu Hirzberg yn dem wytbilde, boden vnde holcz, vmme andirhalphundirt mark, vmme funf mark dorczu Proguschir groschen Polenschir czal vor vir vnde funftczik hufen, daz sal an tretin, an der Krummenower velt vnde get daz wassir vf, daz do vluczit durch den Syfridishow, vir vnde funftczik hufen breit biz an Luppoldis walt von Vchtericz unde Thiczman Buchis, der do tritt, an den wenyngen Czakun, waz do hangit keyn dem wenyngen czakun, daz ist Luppoldis vnde Thitzmannis, daz andir, teil kein der Krummenow ist Petirs von Borow, dornoch tritt dy gelenge an dem selbin wassir vnde wendit an hern Apetzis walt, von Cedelicz, der do heizit der Cratzberg, dy andir gelenge, tritt ouch an an dem selbin wasser vnde get andirhalp velt obir daz wassir, daz do heizit, der Rosensyfe, wo ym abe get, an der lenge, do sal ym czu gen an der breite, des habe wir an gesen, synen getruwen dinst, den her vns getan hot vnde noch tun sal, vnde habin gelegin vnde lyen von vnsir fürstlichen gewalt, den selbin walt Syfridishow yn dem wichbilde czu Hirzberg gelegin Bodem vnde Holcz vor vir vnde funftczik Hufen an der lenge vnde an der breite, daz an tritt an der Krummenower velt vnde get das wassir uf, daz do vlizet durch den Syfridishow vir vnd funftczik hufen breit, biz an Luppoldis walt vnde Thiczman Buchis, donoch tritt dy lenge an, an dem selbin wassir, vnde wendit an hern Apetzis walt von Cedelicz, der do heizit der Cratzberg; dy andir lenge tritt ouch an, an dem selbin wassir, vnde get andirhalp halp velt ubir daz wassir, daz do heizit der Rosensyfe, dem selbin Petir von Borow, allen synen erbin, vnde eryl nochkomelyngen, czu eyne rechten len mit allem Rechte, sundirlich mit vnsem obirsten rechte, dinstis unde geschozzis vry, mit holcze, mit grase, mit weyde, mit wassern, mit vischeryen, mit allem genyze, vnde fruchtberkeit, alz iz gelegin ist yn den vyr Reynen, greniczen vnde gewenden, ane hindemisse geruhet ewitlich czu besitzen, czu vorkoufen, czu vorwechsln, czu besetzen, czu habin vnde czu haldin, alz yn allirbequemelichist ist, an eryl nucz czu wenden, Sunderlich, mak her eynen gleser habin vf dem selbin gute wer ouch, daz her daz selbe gut vorkoufte, so sal her iz wedir vndir vns legin, des habe wir desin brif lozen werdin, czu eyner bestetunge defir dinge, mit vnsir wissene vorsigelt mit vnsern Ingesygiln, diz ist geschen vnde deme brif ist gegeben, czu dem Luban, Noch gotis geburt Tusent ior, dryhundirt ior, yn dem dry vnde virczegsten iore an dem nehesten dornstage, noch unsir vrowin tage, als sy wart geboren, Dorczu syn geczue gerufen, vnde gebetin vnse getruwin man Cunrad von Cedelicz, Luppolt von Vchterich, Syfrit von Russendorf, Heynrich Ryme, Thiczman Buch, Petsch von Landiskrone vnde Bernhart von Waldow, vnse lantschriber, der desyn brif, mit syn selbis handen hat geschrebin vnde gemacht.

Reichsgräflich Schaffgotsch'sches Kameralamtsarchiv zu Hermsdorf/Kynast Urk. Fach 15 Nr.3. Original Pergament mit dem anhängenden Fußsiegel der Herzogs an rot-grüner Seidenschnur und mit dem Pfauenwedel-Rücksiegel.

im Staatsarchiv in Wroclaw Bestand Archiv Schaffgotsch

Transkription:

Ullrich Junker, Mörikestr. 16 D 88285 Bodnegg

*Urkunde Herzog Heinrichs von Schlesien über den Verkauf des Waldes Syfridishau
an Peter von Borau, Lauban am 11. IX. 1343*

(Gekürzte Abschrift in das Hochdeutsche übertragen)

11. September 1343, Lauban.

Herzog Heinrich I. von Jauer verkauft dem Peter von Borau den
Seiffershauer Wald für 155 Mark.

In Gottes Namen – Amen.

Wir Heinrich, von Gottes Gnaden Herzog von Schlesien, Herr von Fürstenberg und zu dem Jauer, tun kund, daß wir unserem getreuen Diener und Mannen Peter von Borau verkauft haben den Wald Syfridishau,¹ der gelegen ist im Weichbilde Hirschbergs an Boden und Holz für anderthalbhundert und fünf Mark pragischer Groschen polnischer Zahl für vierundfünfzig Hufen. Das soll antreten an der Krommenauer Feld und geht das Wasser auf, das da fließet durch den Syfridishau, vierundfünfzig Hufen breit bis an Luppoldis von Uechtriz und Titzmann Buchis Wald, der da tritt an den Wenigen Czakun.² Was da hanget gen den Wenigen Czakun, das ist Lupoldis und Titzmannis, das andere Teil gen der Krommenau ist Peters von Borau. Danach tritt die Gelenge an demselben Wasser an und wendet an Herrn Apetzes von Zedlitz Wald, der da heißet der Cratzberg.³ Die andere Gelenge tritt auch an demselben Wasser an und geht anderthalb Feld über das Wasser, das da heißet der Rosensyfe.⁴ Was ihm abgeht an der Länge, das soll ihm zugehen an der Breite. Dessen haben wir angesehen seinen getreuen Dienst und leihen denselben Wald demselben Peter von Borau, allen seinen Erben und ihren Nachkommen zu einem rechten Lehen mit allem Rechte, Dienstes und Geschosses frei, mit Holze, mit Grase, mit Weide, mit Wassern, mit Fischereien, mit allem Genutze und Fruchtbarkeit, wie es gelegen ist in den vier Grenzen, Rainen und Gewenden, ohne Hindernisse ewiglich zu besitzen usw. Sonderlich mag er einen Gläser haben auf demselben Gute. Wer es auch sei, daß er dasselbe Gut verkaufte, soll er es wieder unter uns legen.

Mit unserem Wissen gesiegelt mit unserem Siegel, dies ist geschehen und gegeben mit diesem Brief zu Lauban, nach Gottes Geburt Tausend Jahr, dreihundert Jahr, und drei und vierzig Jahre an dem nächsten Donnerstage nach unser Frauen Tage, wo sie geboren wurde.⁵ Zeugen waren Cunrad von Cedelicz, Luppolt von Vchterich, Syfrit von Russendorf, Heynrich Ryme, Thiczman Buch, Petsch von Landeskronen und Bernhart von Waldow, unser Landschreiber der diesen Brief mit eigener Hand geschrieben und erstellt hat.

Die Original-Urkunde befindet sich im Staatsarchiv in Wroclaw Bestand Archiv Schaffgotsch. Reichsgräflich Schaffgotsch'sches Kameralamtsarchiv zu Hermsdorf/Kynast Urk. Fach 15 Nr.3. Original Pergament mit dem anhängenden Fußsiegel der Herzogs an rot-grüner Seidenschnur und mit dem Pfauenwedel-Rücksiegel.

Für Petersdorf ist daraus zu entnehmen, daß sein nördlicher Nachbar Apetz von Zedlitz war, dem der Kratzberg gehörte, jedenfalls gleichbedeutend mit dem heutigen Nebelberg.

¹ Syfridishau = Seiferschau (Kopanic)

² Wenigen Czakun = Kleiner Zacken

³ Cratzberg = Nebelberg laut Curt Liebich „Werden und Wachsen von Petersdorf im Riesengebirge“

⁴ Rosensyfe = Rosenseifen

⁵ Maria Geburt ist der 8. Sept. Im Jahr 1343 (julianischer Kalender) war der 8. Sept. auf einem Montag. Der darauffolgende Donnerstag war der 11. September.